

Protokoll Abschlussplenum ChemSa 2023 in Leipzig – 15.04.23 (14.04.-16.04.23)

Anwesenheit:

Universität Leipzig, FSR Chemie und Mineralogie: Tom, Jonathan, Ida, Nele, Chiara, Marcus, Niklas, Antonia, Lara, Franz, Phillipp, Linus

Technische Universität Dresden, FSR Chemie und Lebensmittelchemie: Nadine, Paul

Technische Universität Bergakademie Freiberg, FSR 2: Selina, Russi, Debby, Hanna, Markus

Protokoll: Lara

Diskussionsgruppen:

- 1) FSR-Arbeit und Erstsemesterangelegenheiten
- 2) Digitalisierung und Lehre
- 3) Chancengleichheit und Nachhaltigkeit
- 4) Website

4)

- Website wurde aktualisiert
- Neuer Beitrag für die Chemsä verfasst
- Kontakte verlinkt zu FSRä, Fotos aktualisiert
- Etwas neues Design

1)

- s. unten angehängtes Protokoll
- Merchandise austauschen? Bechergläser, Erlis, Taschen

2)

- Erfahrungsaustausch: Digitalisierung, Corona
- Digitale Praktika und VL, Durchführung der Lehre
- Themen: Chemgapedia, ChatGPT, Lizenzen, Altklausuren, digitale TC-Versuche, digitale Lehre, Konzeptvorschläge
- Digitale VL: mal besser, mal schlechter funktioniert
- Praktika: teils komplett durchgeführt, teils durch Hausarbeiten ersetzt
- Seit Corona: viel PowerPoint mit Ergänzungen durch Tafelanschriebe (Digitalisierung hat zugenommen)
- Asynchrone VL inzwischen nur noch als Ergänzung oder gar nicht mehr hochgeladen
- Sozialer Anschluss im digitalen Semester schwierig zu finden
- Videoüberwachung bei Prüfungen: teils Überwachung, teils nicht → Profs haben Prüfungen schwieriger gestaltet (wegen evtl. Täuschungsversuche)
- Chemgapedia: Wiley möchte kein Geld mehr für die Server ausgeben, daher vom Netz genommen, vermutlich aber keine Änderung der Situation → im Internetarchiv teilweise noch Reste zu finden
- Lizenzen: teils nur spezielle Lizenzen (Chemdraw, Mestrenova), die aber nicht für die Studis zugänglich sind → Zugang zu Lizenzen an Unis unterschiedlich gut
- ChatGPT: Profs haben das Programm teilweise schon auf dem Schirm → Legitimität der Nutzung? Generelles Verbot schwierig, Nachprüfung schwierig → generelle Sensibilisierung sinnvoll
- Plagiat-Software: Nutzung zur Aufdeckung von Plagiaten an allen drei Unis

- Digitale TC-Versuche: evtl. Umsetzung in Freiberg? Gute Erfahrungen in Leipzig
- Digitale Seminare: schwierig, da studentische Beteiligung gering
- Digitale Praktikumsversuche haben nicht den gleichen Lerneffekt wie in Präsenz durchgeführte
- Sinnvoll, gesammeltes digitales Material weiterhin zur Verfügung zu stellen (als Ergänzung zu Präsenzveranstaltungen)
- FSR-Abend: Treffen des FSRä mit den Profs, dort Probleme besprechen und angehen, genereller Austausch

3)

- Nachteilsausgleich: bessere Sichtbarkeit (Insta, Mentoring, Pinnwand, Stammtisch)
- Poster aushängen zum Thema
- Corona-Jahrgänge können schlecht erreicht werden, generell teils schlechte Vernetzung und damit Erreichbarkeit
- Periodenprodukte: Möglichkeit der Kooperation mit Drogeriemarkt, ansonsten Finanzierung über Fakultät
- Feste Installation der Spender, damit sie nicht entwendet werden
- Nachhaltigkeit (Mensa, Preise): oft bei veganen Gerichten zu wenig Proteine → nicht sättigend genug, Preise sehr unterschiedlich zwischen den Unis, Bewertung des Essens über Website möglich in Freiberg und Dresden (positiv von Leipzig aufgenommen)
- Papier in Erstbeuteln: nicht so nachhaltig, Gespräch mit Stura suchen, Menge an sich doppelnden Sachen verringern
- Austausch über Mülltrennung, vegetarisches/veganes Essen auf Veranstaltungen
- Letzte Bufata: Essen komplett vegetarisch/vegan, Einführung auf unseren Fahrten?
- Nachhaltigkeitsziele im FSR setzen
- Sexismus, Diskriminierung von Flinta-Personen: bei Übergriffen teilweise Anzeige schwierig, aber Betroffene wahrnehmen und dann weitere Schritte einleiten
- Mehr Frauen in MINT-Fächer bringen: bei Infoveranstaltungen weiblich gelesene Personen hinschicken, auf Website auch weibliche Personen zu sehen
- TikTok nutzen, um Chemie darzustellen und vielleicht auch Frauen dazu zu motivieren, einen MINT-Studiengang zu wählen
- Alltagssexismus: in Gruppen wird eher der Mann angesprochen, Frauen werden als weniger kompetent angesehen → Vorgehen dagegen schwierig, Workshops o.Ä. zu entsprechenden Themen möglich (nur als vage Idee)
- Internationals: in Freiberg eher wenig Eingliederung, da nicht Studiengang der Uni, Dresden: viele internationale Master, einige VL aber nicht auf Englisch (schlecht, da internationaler Studiengang), Sprachkurs Deutsch als Fremdsprache nicht anrechenbar, da Deutsch in Deutschland Amtssprache → enge Zusammenarbeit mit Dekan und Studiendekan nötig und Stuko einfordern, da großes Problem
- Einbindung in Dresden: gering, aber generell nicht so viele Veranstaltungen an der Chemie-Fakultät, aber gute Vernetzung unter den Studis und Mentorenprogramm
- Leipzig: Master-Grillen, Ausflug nach Dresden, generell von den Internationals mehr Veranstaltungen gewünscht, Studiendokumente werden nun auf Englisch übersetzt, Insta-Posts auch mit englischer Übersetzung, Buddy-Stelle, Who is Who (AK-Vorstellung, gut für Studis, die nicht aus Leipzig kommen)
- Explizite Einladung der Internationals immer gut
- Sitzungen: Dresden würde auf Englisch halten, Leipzig eher nicht

- Vorschlag: regelmäßiges FSR-ähnliches Treffen mit Internationals einrichten

Allgemeine Anmerkung:

Die nächste ChemSa soll im WiSe 2023/24 an der TUBAF stattfinden und wird vom FSR 2 organisiert.

ChemSa 2023 in Leipzig – 15.04.23

Protokoll FSR-Arbeit und Erstsemesterarbeit

Anwesenheit: Tim (Leipzig), Lara (Leipzig), Nele (Leipzig), Antonia (Leipzig), Russi (Freiberg), Selina (Freiberg), Vanessa (Dresden)

Leipzig – L, Freiberg – F, Dresden – D

- Vorstellung mit Ämtern
- Themenvorschläge: sinkende Studizahlen, Studiwerbung, Öffentlichkeitsarbeit, Erstwoche und Erstfahrt, Veranstaltungen, Studienabbrecherquote, FSR-Wahlen

Studizahlen

- F: 2. Sem. 20 Leute (gesamt 3500 Studis an der Uni) in Angewandte Naturwissenschaften und Chemie
- D: Lebensmittelchemie 2. Sem. 22 (von anfänglich 24)
- L: 1. Sem. 90 Bachelor, 40 Lehramt, Abbrecherquote 60 %
- D: 50 % Einbruch der Zahlen seit 2019
- Nur Chemie bricht ein bei Studizahlen, andere Nawi-Studiengänge nicht
- Mehr Einbruch bei Lehramt als bei Bachelor
- L: auch in Corona gleichbleibender Trend der Studizahlen

Werbung

- F: Schülerkolleg: Schüler:innen aus ganz Deutschland kommen und es werden Experimente und Versuche gemacht → dort Anwerbung von potentiellen Studis, Weihnachtsvorlesung (dort auch Schulklassen)
- L: Klassen zu Besuch (Schülerlabore), Lange Nacht der Wissenschaften, Sommerfest (eher Ehemalige), Studiinfotag, Werbung auf der Fak-Website (gerade zum Semesterbeginn) → Studienbüro recht aktiv, Social Media (Instagram, Facebook nicht mehr), WhatsApp-Gruppen mit Erstis, Vereine (Elferrat, Destille, FSR), Mentoring (Anwerbung über VL und WhatsApp-Gruppen), Leipzig als Stadt attraktiv, Buddy für Internationals
- F/D: Tendenz geht eher von den Städten weg
- D: Erstsemester-Mentoring, wird von Fak bezahlt (Bachelor und Master), auch Mentoring für die Internationals, Social Media von der Uni nicht gut
- F: Professoren-Mentoring (Führung durch Fak, Gespräche etc.), Studi-Mentoring, Studienbotschafter gesucht (ehrenamtlich)

Öffentlichkeitsarbeit

- L: Tag der offenen Tür, Studiinfotag, Studienbotschafter:innen, Lange Nacht der Wissenschaften, Internationals: Peer to peer talk, viele uniweite Veranstaltungen (durch die Uni organisiert), Insta
- **Vorschlag: Kooperationsveranstaltungen untereinander in den FSRä** → Post über die ChemSa und die beteiligten FSRä
- F: Fachschaftsabend: fakultätsinterne Veranstaltung, die von einem bestimmten Matrikel organisiert wird, mit Schauvorlesung und Getränke/Essen etc. → Hilfe von Profs anfragen?
- D: **Uni-Live-Tag**: ein Tag unter der Woche, wo Schüler:innen von Klasse 10-12 in die regulären VL gehen können
- D/F: Insta-Accounts sichtbarer im Namen machen

Mail

- Eigene Domain von Strato, die auch selbst bezahlt wird
- Finanzierung über Topf Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit

FSR-Wahlen

- D: 13 Plätze → Kandidaten müssen gesucht werden, Wahlbeteiligung zweistellig (uniweit 14 %)
- F: 9 Plätze, Wahlbeteiligung ca. 30 % in der Chemie, uniweit 11 %
- L: viele Aktive (ca. 28), Wahl im Juni, August Konstitution, Oktober neue Legislatur
- F: FSRä werden nicht voll, Stura kann nicht besetzt werden, problematisch, überarbeitete Mitglieder
- L: sehr aktiver Stura
- Vorschlag: in Plenum gehen (geht ja auch ohne Stimmrecht)
- Wahlwerbung: alle sind gleich repräsentiert, Werbung für die Wahl allgemein, Ausschank in Studi-Clubs (dort Leute anquatschen), **Eis verschenken an Leute, die gewählt haben**
- D: Leute direkt ansprechen

Erstiwoche

- F: generelle Kooperation der FSRä, Orga auch durch Stura
- L: gute Kommunikation von FSR und Studienbüro, dort Absprachen, Ersti-Grillen, Kneipentour, betreutes Einschreiben, allgemeine Einführung, Mathe-Brückenkurs, Einführung in die Vereine, Pflicht-Einführung in Praktikum, Erstibeutel, Mentoring, Kneipenquiz, Fakultätsführung mit Kittelverkauf, Stadtrallye, Universalindikator (Infoheft → Hinweis auf **Stipendien?**)
- D: schlechte Kommunikation Uni und FSR, sehr frühzeitige Raumbuchung nötig, Erstitaschen von BASF gesponsert, Rucksäcke von Uni
- F: **Erstitaschen von BASF** mit wechselnder Farbe pro Jahr und Rucksäcke von Uni, Gutscheine über 50 € für alle Studis
- L: Erstibeutel werden schon halb vom Stura gefüllt und dann noch nachgefüllt vom FSR
- F: zwei Erstiwochen, da viele Vorkurse (Mathe, **Chemie**, Physik), zentrale Begrüßung vom Rektor, Infobörse (verschiedene Stände), Kittelverkauf (Kittel für Hauptfächer werden von der Uni gestellt), Einführung studiengangsspezifisch, Erstibeutel, abends: VL Effizientes Lernen, FSR Meet and Greet, Erstikennenlernabend (Erstis lernen sich untereinander kennen) → Gruppen werden ausgelost und dann gibt es Spielchen, Schnipseljagd (jede Fakultät: 2 wichtigste Gebäude mit Rätsel jeweils), Bunter Campus (AGs der Uni, FSRä etc.), **Bibliotheksführung** (organisiert durch Mentor:innen), **Scotland Yard, Party nach Kneipenrallye**

Praktikum

- F: Drei Testate als Vorleistung für die Klausur: Stöchiometrie, Trennungsgang zweiteilig
- L: Praktikumsvorklausur als Zulassungsvoraussetzung für das Praktikum

Veranstaltungen

- L: Erstiwoche, Erstifahrt, Semesterauftaktsparty, Who is Who (AK-Vorstellung), interne Weihnachtsfeier, Waffelverkauf (Gewinne werden gespendet), NaWi-Adventskalender mit allen NaWi-Vereinen, Weihnachts-VL, ChemSa, Science Slam, Juniwiesenfest, Sommerfest mit Zeugnisvergabe
- Science Slam: Thema, was irgendwie mit Chemie zu tun hat, wird lustig vorgestellt

- F: Erstiwoche, Fachschaftsabend, Fakultätstag (vgl. Who is who), Weihnachtsbowling (für alle Mitglieder der Fak, mit Pokal etc, Teilnehmergebühren), Weihnachts-VL mit anschließendem Get together, Gremien-Weihnachtsfeier (mit den Studis, die in den Gremien sitzen), Skat-Turnier, Poker-Turnier, Volleyball-Turnier, Bergstadtfest (Stand), Sommerfest (mit Mitarbeitenden), Schülerkolleg (von der Uni), Schlag der Fakultäten: Battle von zwei Faks gegeneinander

Erstifahrt

- L: Bericht der jährlichen Fahrt ins Vogtland
- F: keine Erstifahrt, da keine Orga da → stattdessen eher einen Tagesausflug machen (als Anregung)